

PRESSEMITTEILUNG
25. März 2021

Junghans verzeichnet positives Geschäftsjahr 2020

Ein erfolgreicher Jahresauftakt, verstärkte Investitionen in die Digitalisierung und neue Produkte mildern pandemiebedingte Umsatzverluste. Damit kann die Uhrenfabrik Junghans erneut schwarze Zahlen schreiben und ein bewegtes Geschäftsjahr 2020 mit einem leichten Gewinn abschließen.

Schramberg, 25. März 2021. Mit einem Umsatz in Höhe von 19,1 Mio. Euro schreibt die Uhrenfabrik Junghans GmbH & Co. KG auch im Geschäftsjahr 2020 schwarze Zahlen. Angesichts der pandemiebedingten Herausforderungen war der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 11,4 Prozent rückläufig und sank um 2,5 Mio. Euro. Insbesondere das tourismusbezogene Geschäft, etwa in Flughafenshops, auf Kreuzfahrtschiffen oder in frequentierten Innenstädten, war von Einbußen betroffen. Dennoch zahlte sich auch im Coronajahr die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Fachhandel aus. Trotz monatelanger Ladenschließungen konnte im deutschen Einzelhandel ein leichtes Plus im Vergleich zum Vorjahr verbucht werden.

Auch im internationalen Geschäft musste das Schwarzwälder Traditionsunternehmen Umsatzrückgänge verbuchen. Bedingt durch die weltweite Verbreitung des Corona-Virus waren wichtige Branchenmessen ersatzlos ausgefallen. Der Vollzug des Brexits verstärkte die angespannte wirtschaftliche Stimmung zusätzlich. Insgesamt brach der internationale Umsatz zum Vorjahr um 25,7 Prozent ein. In den USA konnte Junghans hingegen den Zuwachs aus dem Vorjahr weiter ausbauen und erreichte ein Umsatzplus von 15,6 Prozent.

Neue Wege – neue Produkte

Nach einem erfolgreichen Jahresauftakt bei der Inhorgenta Munich war der Großteil des Geschäftsjahrs 2020 für Junghans durch die Corona-Pandemie geprägt. Hierauf reagierte das Unternehmen rechtzeitig mit Anpassungen beim Warenmanagement und der Verschiebung strategischer Investitionen, sodass die 113 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur in temporären Phasen von Kurzarbeit betroffen waren, und letztlich eine positive Geschäftsbilanz erzielt werden konnte.

Insgesamt begegnete die Uhrenfabrik den Herausforderungen mit neuen Produkten und Wegen – blieb dem zuvor eingeschlagenen Kurs aber treu. Die kontinuierliche digitale Weiterentwicklung trieb das Traditionsunternehmen mit Investitionen weiter voran, unter anderem mit der Einführung eines neuen SAP-ERP-Systems. Angesichts langanhaltender Ladenschließungen fokussierte Junghans seine Kommunikationsmaßnahmen vermehrt auf digitale Kanäle, unterstützte jedoch den stationären Fachhandel weiter. Während des ersten Lockdowns rief Junghans die Cross-Media-Kampagne „#handinhand“ ins Leben: Beim Kauf über den Online-Shop konnten die Kundinnen und Kunden einen lokalen Juwelier wählen, der eine Beteiligung am Verkaufspreis erhalten sollte. Mit der Social-Media-Kampagne „Give a helping hand“ zeichnete Junghans Alltagshelden für ihr Engagement mit einer Editions-Uhr aus.

Parallel zu den digitalen Maßnahmen baute die Uhrenfabrik die hausinterne Design- und Technikkompetenz weiter aus und stellte wegweisende Neuheiten vor. Mit der Meister S Chronoscope wird die klassische Eleganz der Meisterline auf völlig neue, sportliche Weise interpretiert. Die max bill MEGA Solar verbindet die puristische Gestaltung von Max Bill mit innovativer Technologie – und verkörpert die Kernkompetenzen von Junghans. Unter einem eigens entwickelten lichtdurchlässigen Zifferblatt nutzt eine gewölbte Solarzelle energieeffizient die Sonnenenergie, die das Multifrequenz-Funkwerk nachhaltig antreibt, das per App mit dem Smartphone verbunden werden kann.

Sportlicher Auftakt im 160. Jubiläumsjahr

Bereits zum Jahreswechsel konnte die neu vorgestellte Meister Worldtimer die Kundinnen und Kunden überzeugen. Mit der limitierten 1972 Automatic FIS Edition unterstrich Junghans sein erneutes Engagement als offizieller Timing Partner der Nordischen Ski Weltmeisterschaften in Oberstdorf und feierte gemeinsam mit Markenbotschafter Karl Geiger ein erfolgreiches Wintersportereignis.

2021 ist nicht nur sportlich ein besonderes Jahr für das Traditionsunternehmen: Im April begeht die Uhrenfabrik ihr 160. Jubiläum. Gleichzeitig jährt sich die Zusammenarbeit mit Max Bill im Bereich der Armbanduhren zum 60. Mal. Die zu diesem Anlass vorgestellten neuen Varianten der max bill Kleine Automatic markieren den Anfang der Jubiläumskollektion, die Junghans im Laufe dieses Jahres lancieren wird. Bedingt durch die Verschiebung sämtlicher Frühjahrsmessen werden die Neuheiten im Rahmen digitaler Pressetage im April präsentiert.

Der Geschichte verbunden, der Zukunft verpflichtet – das Traditionsunternehmen begeht das Jubiläumsjahr 2021 mit wirtschaftlicher Stärke und Innovationskraft.



Der Firmensitz der Uhrenfabrik Junghans in Schramberg mit dem denkmalgeschützten Terrassenbau.



Das auf 202 Exemplare limitierte Sondermodell FORM Quarz Edition handinhand.



Die Junghans Meister Worldtimer zeigt die Zeit an 24 Orten auf der Welt.



Die 113 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Uhrenfabrik Junghans waren während der Pandemie nur von temporären Phasen der Kurzarbeit betroffen.